



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat
Mainz-Altstadt

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 02. September 2026

Haushaltsmittel für Klimaanpassung und Entsiegelungsmaßnahmen in der Altstadt

In der laufenden Wahlperiode hat der Ortsbeirat Altstadt mehrere Anträge zur Entsiegelung und klimaresilienten Gestaltung des Stadtteils beschlossen. Die Verwaltung hat diese Anliegen in ihren Stellungnahmen überwiegend positiv bewertet und die grundsätzliche Notwendigkeit von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung hervorgehoben. Gleichzeitig wurde jedoch wiederholt auf die angespannte Haushaltslage der Stadt verwiesen, wodurch sich die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen verzögert.

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Klimaveränderungen, der zunehmenden Hitzeentwicklung im innerstädtischen Bereich und der Bedeutung entsiegelter Flächen für Biodiversität, Regenwasserrückhalt und Aufenthaltsqualität müssen diese Maßnahmen im Haushalt mit einer entsprechenden Priorisierung vorgesehen werden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2026 für Maßnahmen der Klimawandelanpassung und insbesondere für Entsiegelungsmaßnahmen vorgesehen?
2. Welcher Anteil dieser Mittel wurde davon in Q1-Q3 für Maßnahmen in der stark versiegelten Altstadt verwendet? Wie viel ist für Q4 vorgesehen?
3. Welche Haushaltsmittel wurden durch die Fachämter für Klimawandelanpassung und Entsiegelung in der Altstadt im Haushalt 2027 angemeldet und welche Mittel wurden in den derzeitigen Haushaltsentwurf übernommen? Für welche konkreten Projekte sind diese Mittel vorgesehen?
4. Für welche Entsiegelungsmaßnahmen in der Mainzer Altstadt wurden seit Anfang 2025 Förderprogramme (Land, Bund, EU) genutzt oder beantragt und wie hoch ist die jeweilige Förderquote?
5. Für laufende Anträge: Welche Maßnahmen wurden beantragt und wie ist der Bearbeitungsstand des Antragsverfahrens?

Katrin Schaadt
Bündnis 90/DIE GRÜNEN